

Bewerbung für ein Votum des Bezirkrates Niederrhein-Wupper für die Bundestagswahl 2021



14. November 2020

Liebe Delegierte,

meine politischen Schwerpunkte sind die Verkehrspolitik und die Stadtentwicklung, zwei zentrale Themen für eine Klimapolitik, die umsteuert und das Erreichen der Klimaziele noch ermöglichen kann.

Als Direktkandidatin im Wahlkreis Wuppertal I möchte ich mich dafür einsetzen, dass es bessere Bus- und Bahnangebote gibt, der Straßenraum neu verteilt wird und Menschen Wohnen, Arbeiten und Freizeit nachhaltig verbinden können.

Verkehrsthemen sind für die Menschen immer sehr emotionsgeladen (Tempolimit, autofreie Innenstädte, zu teurer ÖPNV), daher haben wir als GRÜNE eine große Verantwortung die Transformationsprozesse sozial gerecht und gemeinsam mit den Menschen zu gestalten.

Die Zeit der Verbrennungsmotoren geht zu Ende und es stehen große Investitionen in eine neue Infrastruktur, z.B. für Lademöglichkeiten und Brennstofftechnologie, aber auch Digitalisierung an. Vernetzung und attraktive Dienstleistungen zeigen Wege ohne eigenen privaten PKW auf und schaffen mehr Raum und angenehmere Lebensbedingungen in den Städten und bessere Angebote auf dem Land. Mit ökologisch-sozialer Stadtplanung und Wohnungspolitik können wir Ressourcen schonen und Energie sparen - vom Dach mit Photovoltaik bis zum Keller mit nicht-fossilen Heiztechniken und Urban Mining für weniger Rohstoffverbrauch.

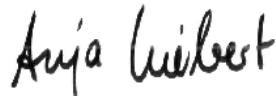
Beispiel: App-basierter Modellversuch in Wuppertal - ein ÖPNV-Angebot „zwischen Taxi und Bus“ mit E-Mobilität.



Dafür müssen wir GRÜNE die Weichen stellen.

Gerne setze ich mich als Kandidatin für den Bundestag in einem lebendigen Wahlkampf für diese und weitere Themen ein und freue mich, wenn ihr mich mit dem 4. Frauenvotum des Bezirkrates unterstützt und möchte ab Platz 25 auf der Landesliste kandidieren.

Herzliche Grüße



Politischer Werdegang:

- seit den 90er Jahren engagiert mit und bei den GRÜNEN (Hochschulpolitik, Frauenpolitik, Verkehrspolitik, Stadtplanung)
- 1998 Direktkandidatin für den Bundestag (der Wahlkampf mit „5 DM pro Liter Benzin“)
- 18 Jahre Mitglied der Ratsfraktion, von 2014-2020 Fraktionsvorsitzende in einer Doppelspitze (16 Jahre in der Opposition)
- seit 2009 Mitglied im Aufsichtsrat der Wuppertaler Stadtwerke
- seit 2018 Gestaltung eines schwarz-grünen Bündnisses (ohne eigene Mehrheit), viele Impulse im Bereich Klimaschutz, Förderung des Rad- und Fußverkehrs, finanzielle Unterstützung sozialer Träger und eine neue politische Diskussionskultur
- größter Erfolg dieses Bündnisses ist sicherlich, dass die Wuppertaler*innen den GRÜNEN Uwe Schneidewind zum neuen Oberbürgermeister gewählt haben

Beispiel: Gemeinsam mit Initiativen habe ich die Entwicklung eines alternativen Finanzierungsmodells für den kommunalen ÖPNV mit auf den Weg gebracht, das „solidarische Bürgerticket“ (<https://www.buergerticket-wuppertal.de>), Basierend auf einer Doktorarbeit des Wuppertal-Instituts 2014 über Veranstaltungen, Pressearbeit, vielen Gespräche bis hin zu einem GRÜNEN Antrag im LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN (Drucksache 17/10628, 18.08.2020) konnten wir das Modell vorstellen, diskutieren und verbessern. Der nächste Schritt wäre jetzt die Genehmigung eines Modellversuches, am liebsten in Wuppertal. Ihr seht, ich bringe einen langen Atem mit.

Persönliches:

51 Jahre alt, in Partnerschaft, ein Sohn (14), Studium Literaturwissenschaft, Anglistik, Politikwissenschaft (M.A.). Berufserfahrung als Pressereferentin und Personalmanagerin (ökologische Finanzdienstleistungen) und Dozentin. Seit 2012 arbeite ich als Coach beim Jobcenter, seit 2015 in einem Projekt speziell für Familien, vielen davon mit Fluchthintergrund.

Hobbies: unser Kleingarten, Sport, Eisenbahnfahren (europaweit)